

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!



Leistungsfähige Schulen, in denen Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen und die gleichzeitig ein gutes Arbeitsklima für Lehrerinnen und Lehrer bieten, sind unser Leitbild in der Schulpolitik. Ein Schulsystem, das Talente fördert, das allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Chancen bietet, das sind Werte, denen sich die meisten Menschen anschließen werden.

Auch wenn wir zurzeit viel darüber beraten, was Digitalisierung für Schulen an Chancen bietet, so bleibt doch ganz klar: entscheidend für das Gelingen von Schule sind die Lehrerinnen und Lehrer. Sie bei ihrer wichtigen aber auch herausfordernden Arbeit zu unterstützen, ist einer der Kernpunkte unserer Arbeit für die nächsten Jahre in der Hessischen Landespolitik. Dazu dienen die von uns geplanten Reformen in der Lehrerbildung genauso wie eine Fortbildungsoffensive im Zuge des

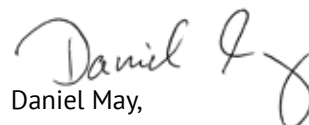
Digitalpakts in Hessen. Und dazu gehört, dass wir sehen, dass sich die Anforderungen an Schule ändern und erweitern. Neben dem Bildungsauftrag wird der Erziehungsauftrag von Schulen immer bedeutender, daher ist für uns klar, dass wir den Prozess der Schaffung von multiprofessionellen Teams an den Schulen weiter stärken.

Wir wollen Schulen stärken und ihnen gleichzeitig Freiheit gewähren

Die Digitalisierung der Bildungspolitik fordert uns zu Recht heraus. Es ist wichtig, Maßnahmen zu ergreifen, um Schülerinnen und Schüler fit in diesem Bereich und somit für die Arbeitswelt zu machen. Gerade in einer von digitalen Medien geprägten Welt ist es aber unerlässlich, dass junge Menschen im kritischen Umgang mit Medien geschult werden, Werte erlernen, Beziehungen pflegen, an Kunst, Sport und Theater teilnehmen, kreativ sein und sich ausprobieren dürfen. Wir GRÜNEN sind überzeugt, dass sich auf diese Weise selbstbewusste und soziale

Menschen entwickeln, die eine offene und vielfältige Gesellschaft braucht. Wir haben den Anspruch, unsere Schulen von Seiten der Landespolitik zu unterstützen und stark zu machen und ihnen gleichzeitig die Freiheit zu gewähren, die sie brauchen, um einen guten Unterricht in angenehmem Klima für die Schülerinnen und Schüler verwirklichen. Es wird aber immer wieder vorkommen, dass Maßnahmen nicht so wirken, wie es sich Politiker und Politikerinnen vorgestellt haben oder dass wir auf Probleme nicht schnell genug reagieren. In jedem Fall aber sind wir – und das gilt für alle GRÜNEN Bildungspolitikern und -politiker, die sie in dieser Schul-Info finden – offenen Ohres für jeden Hinweis, den Sie uns geben können.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

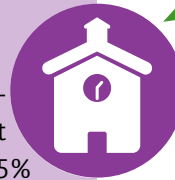


Daniel May,
bildungspolitischer Sprecher

SCHWERPUNKTE UNSERER BI

... Pädagogisch selbständige Schule

Das Programm „pädagogisch selbständige Schule“ erlaubt es Schulen, neue Wege in der Unterrichtsgestaltung zu gehen. Beispielsweise erhalten sie die Freiheit fächerübergreifend zu unterrichten, schriftliche Bewertungen anstelle von Ziffernnoten zu vergeben oder Schüler*innen stärker in den Unterricht einbeziehen zu können. Wie alle selbständigen Schulen erhalten sie eine 105% Lehrerversorgung. Bereits nach den Sommerferien soll die Ausschreibung erfolgen.



Ein
haben
sch
anges
...

... Ganztagschule und Pakt für den Nachmittag

Der Pakt für den Nachmittag wird zum Pakt für den Ganztag; damit erhalten Schulen die Möglichkeit, das Ganztagsangebot bis 14:30 Uhr auch als gebundenes oder teilgebundenes Modell auszugestalten. Zudem werden ausreichend Ressourcen zur Verfügung gestellt, damit pro Schuljahr bis zu 50 Schulen in das Profil 3 des Ganztagschulprogramms neu aufgenommen werden können.



... Entlastung der Lehrkräfte

Wir werden Lehrer*innen durch zusätzliche vom Land finanzierte Sekretariats- und Verwaltungskräfte von bürokratischen Aufgaben entlasten. Auch werden wir die Verordnungen und Erlasse daraufhin hinterfragen, ob sie nicht auch mit weniger Verwaltungsaufwand für die Schulen umsetzbar wären. So schaffen wir mehr Raum für die pädagogische Arbeit, damit Lehrkräfte sich stärker auf das Kerngeschäft des Unterrichts konzentrieren können. Außerdem wollen wir es Schulen – zunächst im Rahmen eines Modellversuches – ermöglichen, die über die Grundunterrichtsversorgung hinausgehenden Landesprogramme wie zum Beispiel das Ganztagschulprogramm oder die 105% Lehrerversorgung auf der Grundlage eines eigenen Förderkonzepts in einem Förderbudget zusammenzufassen.



... Politische Bildung stärken

Gerade in der heutigen Zeit, in der die Zahl der Menschen, die sich abgehängt fühlen oder abgehängt sind, steigt und rechtsradikale Tendenzen verstärkt auftreten, ist die politische Bildung unserer Schüler*innen unverzichtbar. Wir haben uns daher einen durchgängigen Politikunterricht zum Ziel gesetzt.



Und h
noch
vor

... KIP III will Schulen modernisieren

In dieser Legislaturperiode wollen wir ein weiteres kommunales Investitionsprogramm (KIP III) auflegen, um die Schulträger bei ihrer Aufgabe, eine möglichst gute schulische Infrastruktur bereitzustellen, zu unterstützen.



... Inklusion

Wir wollen in Zukunft noch mehr darauf achten, dass Förderschullehrkräfte, dort wo es möglich ist, auch verstärkt im Unterricht an allgemeinen Schulen eingesetzt werden und sich auf die Arbeit an einer Schule konzentrieren. Mit den inklusiven Schulbündnissen verfolgen wir dieses Ziel. Dieser Grundgedanke wird noch gestärkt, indem zukünftig jeder Grundschule pro 250 Schüler*innen mindestens eine Förderpädagog*innen-Stelle fest zugewiesen wird. Handlungsbedarf sehen wir auch bei der Organisation der Teilhabeassistenzen. Durch eine Rahmenvereinbarung mit den für die Eingliederungshilfe zuständigen Trägern werden wir eine bessere Vernetzung und Versorgung aus einem Guss erreichen und uns auch für eine bessere Qualifizierung der Teilhabeassistent*innen einsetzen.



BILDUNGSPOLITIK 2019 BIS 2024

ges
n wir
on
toßen



... Digitalen Wandel gestalten

Wir wollen, dass alle Schüler*innen ihrem Alter entsprechend in Sachen Digitalisierung auf der Höhe der Zeit ausgebildet werden. Unser Ziel ist, dass das Land gemeinsam mit den Schulträgern eine Strategie verfolgt, um die Digitalisierung im Schulunterricht bestmöglich zu gestalten. In den kommenden fünf Jahren werden aus dem Digitalpakt von Bund und Ländern sowie dem Digitalpakt Schule Hessen rund 500 Millionen Euro ausgereicht. Diese Steigerung gelingt, da sich das Land und die kommunalen Spitzenverbände be-reiterklärt haben, eine höhere Kofinanzierung zu stemmen, als sie vom Bund mit 10 Prozent gefordert war.

Mit diesem Geld werden wir vornehmlich die digitale Infrastruktur an unseren Schulen ausbauen. Zusätzlich wollen wir die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften in diesem Bereich stärken – in allen Phasen ihrer Ausbildung. Auch bei der Erstellung und Weiterentwicklung von Medienbildungskonzepten sollen die Schulen unterstützt werden. Dazu gehört auch die Vermittlung eines kritisch-reflektierten Umgangs von Schüler*innen im Umgang mit digitalen Medien. Schulpraktiker*innen werden in einem neuen Praxisbeirat Digitalisierung regelmäßig zu Rate gezogen, um eventuelle Umsetzungsprobleme direkt zu lösen. Unser Programm „Digitale Schule Hessen“ soll noch in diesem Jahr starten.

haben
n viel
r ...



... Berufliche Bildung

Wir haben uns vorgenommen, die Berufs- und Studienorientierung an allen Schulformen zu stärken und dabei insbesondere auch die Gleichwertigkeit von dualer Berufsausbildung und Studium in den Blick nehmen.

Der im Schuljahr 2017/18 eingeführte Schulversuch „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung“ (BÜA) hat sich bewährt. Wir werden ihn ausbauen und weiterentwickeln, um unproduktive Warteschleifen im Übergang zwischen Schule und Beruf zu vermeiden und jedem jungen Menschen eine Berufsausbildung ermöglichen. Berufliche Schulen auf dem Land sind von großer Bedeutung für die Frage, ob junge Menschen eine Ausbildung in ihrer Heimatregion machen können. Wir setzen uns dafür ein, dass es bei einem attraktiven Ausbildungsangebot an den beruflichen Schulen auf dem Land bleibt.



... Sprachkonzept aus einem Guss

Immer mehr Kinder – mit und ohne Migrationshintergrund – haben Schwierigkeiten beim Erlernen und sicheren Anwenden der deutschen Sprache. Wir wollen daher die bestehenden Sprachförderprogramme in Kitas und Grundschulen überprüfen und in ein Deutschförderkonzept aus einem Guss zusammenführen. Wir streben verbindliche Vorlaufkurse vor der Einschulung an, damit möglichst alle Kinder von diesem Angebot profitieren.

... die besten Schulen an den Orten mit den größten Herausforderungen

Schulen, die aufgrund des sozialen Hintergrunds ihrer Schüler*innen oder durch Inklusion und Integration besonders gefordert sind, brauchen eine besondere Unterstützung. Mit unserem Paket wollen wir die Lehrerruweisung für genau diese Schulen erhöhen. Zudem werden wir die multiprofessionellen Teams durch zusätzliche sozialpädagogische Fachkräfte ausbauen. Außerdem wird jeder Grundschule pro 250 Schüler*innen mindestens eine Förderpädagog*innen-Stelle fest zugewiesen. Wir tun dies mit dem Ziel, allen Schüler*innen die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen und möglichst kein Kind ohne Abschluss zurückzulassen.



BILDUNGSPOLITIKER*INNEN DER FRAKTION



Daniel May

Sprecher für Bildung

0611 / 350 794 - d.may@ltg.hessen.de - www.daniel-may.de

Kathrin Anders

Sprecherin für frühkindliche Bildung und Grundschulen

0611 / 350 770 - k.anders@ltg.hessen.de - www.kathrinanders.de



Silvia Brünnel

Sprecherin für politische Bildung

0611 / 350 782 - s.bruennel@ltg.hessen.de - www.silviabruennel.de

Frank Diefenbach

Sprecher für weiterführende Schulen

0611 / 350 785 - f.diefenbach@ltg.hessen.de - www.diefenbach-gruene.de



Katrin Schleenbecker

Sprecherin für berufliche Schulen,
lebenslanges Lernen und Religion

0611 / 350 764 - k.schleenbecker@ltg.hessen.de - www.schleenbecker.eu

IMMER EIN OFFENES OHR

Sie wollen mehr erfahren? Sie haben Ideen, Hinweise und Anregungen für die GRÜNE Bildungspolitik in Hessen? Dann kontaktieren Sie uns einfach. Wenden Sie sich entweder direkt an den bzw. die zuständige/n Abgeordnete/n, besuchen sie uns im Internet oder in den sozialen Netzwerken.



GRUENE-HESSEN.DE



@GRUENEHESSEN



/GRUENEHESSEN



/HESSENGRUEN



@GRUENEHESSEN

Impressum

Herausgeberin:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden
V.i.S.d.P.: Jürgen Frömmrich,
Parlamentarischer Geschäftsführer